

Hockenheim, 22. April 2007

Motorsport

Audi Doppelsieg in Hockenheim

- **Audi A4 DTM schnellstes Auto beim DTM-Auftakt**
- **Zehnter DTM-Erfolg für Mattias Ekström**
- **Schwerer Unfall überschattet Saisonauftakt**

Mit einem Doppelsieg in Hockenheim ist Audi ein erfolgreicher Start in die DTM-Saison 2007 gelungen. 101.000 Zuschauer (am Wochenende) erlebten ein eindrucksvolles Debüt des weiterentwickelten Audi A4 DTM, der an allen drei Tagen das schnellste Fahrzeug war. Der Schwede Mattias Ekström feierte mit einem fehlerfreien Rennen und perfekter Strategie des Audi Sport Team Abt Sportsline seinen zehnten Sieg in der DTM. Martin Tomczyk (Deutschland) verdrängte in der letzten Runde Mercedes-Pilot Bruno Spengler von Platz zwei und komplettierte damit den Audi Triumph.

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Für Audi war es der erste Erfolg auf der aktuellen Streckenvariante des deutschen Grand Prix-Kurses und der erste Sieg in Hockenheim seit exakt fünf Jahren. Aus dem Doppelsieg hätte sogar ein Dreifacherfolg der Audi A4 DTM werden können, hätte Bruno Spengler nach einem Fahrfehler in der letzten Runde nicht das Fahrzeug von Timo Scheider getroffen. Der Neuling im Audi Sport Team Abt Sportsline fiel nach der unverschuldeten Kollision auf Platz neun zurück und wurde so um den Lohn seines bis dahin perfekten Rennens gebracht. Spengler erhielt für seine Aktion nachträglich 50 Strafsekunden.

Überschattet wurde das Rennen in Hockenheim durch einen schweren Unfall in der Startrunde, in welche die Audi Piloten Tom Kristensen (Dänemark), Alexandre Prémat (Frankreich) und Adam Carroll (Großbritannien) verwickelt waren. Kristensen hatte sich eingangs der „Parabolika“ in Folge einer leichten Berührung gedreht und war von mehreren nachfolgenden Fahrzeugen mit hoher Geschwindigkeit torpediert worden. Während Carroll den Unfall völlig unverletzt überstand, mussten Kristensen und Prémat am Unfallort ärztlich versorgt werden. Beide wurden

anschließend ins Medical Center an der Rennstrecke und zu genaueren Untersuchungen in Krankenhäuser gebracht.

Bei Le Mans-Rekordsieger Tom Kristensen wurden lediglich Prellungen festgestellt. Alexandre Prémat zog sich einen Lendenwirbelriss zu, was jedoch nach Auskunft der Ärzte ohne Folgeschäden bleiben wird. Dennoch wird der Franzose mehrere Wochen ausfallen.

Dass der Unfall keine schwerwiegenderen Folgen hatte, verdanken beide Audi Piloten dem extrem hohen Sicherheitsstandard des Audi A4 DTM. Die Sicherheitszellen beider Fahrzeuge blieben intakt. Der Frontalaufprall von Alexandre Prémat erfolgte mit 158 km/h.

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Glücklicher als für Carroll und Prémat verlief das DTM-Debüt von Lucas Luhr und Mike Rockenfeller, die ihre beiden Audi A4 DTM nach Duellen mit Titelverteidiger Bernd Schneider und dem zweifachen Formel 1-Weltmeister Mika Häkkinen auf den Positionen elf und zwölf ins Ziel brachten. Vanina Ickx beendete den DTM-Auftakt als beste Frau auf Rang 15. Für Christian Abt endete das Rennen nach einer Berührung mit Bernd Schneider in der fünften Runde vorzeitig.

Stimmen nach dem Rennen

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi Motorsportchef): „Das war ein Tag der extremen Tiefen und Höhen. Nach dem Unfall hatte ich große Sorge um Tom (Kristensen) und Alexandre (Prémat). Dass ich kurz danach mit beiden Fahrern im Medical Center sprechen konnte, zeigt, dass das Sicherheitskonzept der DTM funktioniert. Angesichts der Schwere des Unfalls wurden Tom und Alexandre zu weiteren Untersuchungen ins Krankenhaus gebracht. Das gesamte Audi Team wünscht Alexandre eine schnelle Genesung. Das Rennen heute war von toller Strategie und toller Arbeit des Teams geprägt. Und es hat gezeigt, wie schnell unsere Autos hier waren. Wir konnten dies in einen Doppelsieg umsetzen – auf einer Strecke, die bisher fest in Mercedes-Hand war. Abgesehen vom Unfall am Anfang war es ein toller Tag für Audi.“

Mattias Ekström (Red Bull Audi A4 DTM #3)

1. Platz

„Mein Auto war heute einfach das Beste. Auch die Boxenstopps waren sagenhaft. Ich freue mich sehr über meinen zehnten DTM-Sieg und darüber, dass beim Unfall am Anfang nichts Schlimmeres passiert ist. Zum Glück konnten wir nach der Rennunterbrechung weiterfahren. Als ich zu Beginn des Rennens hinter den anderen fuhr, hatte ich etwas zu viel Untersteuern. Deshalb bin ich früher zum ersten Boxenstopp gekommen, um alleine fahren zu können. Denn ohne Vordermann war mein A4 perfekt.“

Martin Tomczyk (Red Bull Audi A4 DTM #4)

2. Platz, + 3,826 Sek.

„Das war ein aufregendes Wochenende – im positiven wie im negativen Sinn. Zunächst einmal alles Gute an Tom Kristensen und Alex Prémat. Ich hoffe, dass sie bald wieder bei uns sind. Das Rennen war sehr hart, aber es hatte den bestmöglichen Ausgang: Doppelsieg für Audi! Mein persönliches Ziel habe ich erreicht, obwohl ich ohne meinen Verbremser vielleicht sogar hätte gewinnen können. Aber immerhin stand der Mann, mit dem ich am liebsten auf dem Podium stehe, ganz oben. Es ist der beste Saisonstart, den man sich vorstellen kann.“

Timo Scheider (Gebrauchtwagen:plus/Top Service Audi A4 DTM #8)

9. Platz, + 16,859 Sek.

„Grundsätzlich war das Rennen gut. Beim Start habe ich eine Position gewonnen. Auch nach dem Neustart war die Leistung gut. Die Strategie passte: Wir sind lange gefahren, um nicht auf neuen Reifen wieder im Verkehr auf die Strecke zu kommen. Ich lief am Ende auf Martin (Tomczyk) auf, der nicht an Bruno vorbei kam. Bruno unterlief ein Fehler eingangs der Mercedes-Arena. Er rutschte weit heraus, Martin kam vorbei, ich folgte hinterher. Ich lag eine Dreiviertel Wagenlänge vor ihm, als Bruno mir einfach in die Seite fuhr und mich umdrehte. Dafür habe ich kein Verständnis. Es ist enttäuschend, denn wir hätten heute einen Dreifachsieg für Audi heimfahren können, der verdient gewesen wäre.“

Lucas Luhr (Philips Audi A4 DTM #12)

11. Platz, + 33,245 Sek.

„Ein turbulentes Rennen zum Auftakt! Nach dem Unfall sind wir hinter dem Safety Car gestartet. Meine Vordermänner beschleunigten früh, und ich fiel ein bisschen zurück. Dann ging es gut. Nur im zweiten Rennabschnitt hatte ich zuviel Untersteuern, hing hinter Mike (Rockenfeller) fest und verlor etwas Abtrieb. Das Ergebnis ist nicht so toll, aber von Startplatz 19 war auch nicht so viel zu erwarten. Aber ich habe an diesem Wochenende viel gelernt und werde das bei den nächsten Rennen umsetzen.“

Mike Rockenfeller (S line Audi A4 DTM #11)

12. Platz, + 33,801 Sek.

„Gratulation an Mattias, Martin und Audi zur guten Leistung. Ein Doppelsieg ist ein guter Auftakt. Ich selbst bin enttäuscht, da ich als Elfter gestartet bin und Plätze verloren habe. Es war sehr turbulent durch den Unfall. Das Wichtigste ist, dass beide wieder fit werden. Wir müssen schauen, was bei uns vorgefallen ist. Das Rennen war recht kurz und dadurch alles etwas chaotisch. Es tut mir leid, dass ich nicht mehr fürs Team herausgeholt habe.“

Vanina Ickx (Audi A4 DTM #21)

14. Platz, + 1.05,012 Min.

„Ich bin sehr glücklich über den Doppelsieg von Audi in Hockenheim zu Jahresbeginn. Ein schönes Ergebnis für Mattias (Ekström), der im vergangenen Jahr so viel Pech hatte. Er hat diesen Sieg verdient. Ich fuhr mein eigenes Rennen und war oft alleine unterwegs, was auch daran lag, dass ich durch den Unfall vor dem Neustart ans Ende zurückfiel. Aber wichtig ist, dass der Unfall für die Beteiligten relativ glimpflich ausging.“

Christian Abt (Playboy Audi A4 DTM #16)

Ausfall (Kollision)

„Ich kam von Platz 15 auf Rang zehn vor – alles lief nach Plan. Doch dann hat Bernd Schneider mir einen Strich durch die Rechnung gemacht. Nach der Berührung brach ein Querlenker an der hinteren rechten Radaufhängung. Schade, heute wären Punkte möglich gewesen. Die wollen wir beim nächsten Mal erreichen.“

Tom Kristensen (Siemens Audi A4 DTM #7)

Ausfall (Unfall)

„Vielen Dank für die vielen guten Wünsche, die ich heute Nachmittag bekommen habe. Mir geht es gut, nur mein Kopf brummt gewaltig. Heute hat sich einmal mehr ausgezahlt, dass unsere Autos so sicher sind. Natürlich gratuliere ich Eki, Martin und dem ganzen Team zum Doppelsieg. Aber am wichtigsten ist jetzt, dass es auch Alex schnell wieder gut geht.“

Alexandre Prémat (Audi Bank Audi A4 DTM #17)

Ausfall (Unfall)

„Das war ein sehr schwerer Unfall. Ich bin froh, dass der Audi A4 DTM so sicher ist. Ich hoffe, dass ich bald wieder fit bin.“

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Adam Carroll (Audi A4 DTM #20)

Ausfall (Unfall)

„Ein kurzes Rennen! Es war sehr enttäuschend, so früh mehrere Autos zu verlieren – und zwar sowohl für Audi als auch für unser Team. Der Start war gut, und ich kam an einigen Autos vorbei. Plötzlich sah ich nur noch weißen Rauch vor mir, als sich Tom (Kristensen) gedreht hatte. Ich wollte noch daran vorbeifahren, doch dann kam Alexandre (Prémat) herüber, der ebenfalls ausweichen musste, und es knallte.“

Hans-Jürgen Abt (Team Direktor Audi Sport Team Abt Sportsline):

„Ein Doppelsieg in Hockenheim ist ein riesiger Erfolg. Darauf haben wir seit vielen Jahren gewartet. Ebenso bin ich froh, dass Tom (Kristensen) den Unfall gut überstanden hat. Ich hoffe, dass auch Alexandre möglichst bald wieder bei uns ist. Danke an das Team und an jeden Einzelnen für die gute Arbeit. So kann es weitergehen. Wir haben sehr hart dafür gearbeitet und in der Mercedes-Hochburg den Erfolg geerntet.“

Ernst Moser (Team Direktor Audi Sport Team Phoenix): „In der ersten Runde haben wir gleich das Auto von Alexandre (Prémat) verloren. Als dann auch noch Christian (Abt) ausfiel, war es das denkbar enttäuschendste Ergebnis. Das ist frustrierend, obwohl wir in den Trainings gezeigt haben, was möglich gewesen wäre. Wir können darauf aufbauen, haben viel gelernt und wissen nun, was wir mit den Reifen machen müssen. Für das Audi

Sport Team Phoenix war das Ergebnis schade, für Audi war der Doppelsieg sehr schön. Wir sind froh, dass Alexandre und Tom nichts Schlimmeres passiert ist.“

Arno Zensen (Team Direktor Audi Sport Team Rosberg): „Gratulation an Audi. Ein Doppelsieg in Hockenheim ist Wahnsinn – ich freue mich riesig. Unser eigenes Wochenende lief nicht ganz so gut: Wir haben zwar beide Autos ins Ziel gebracht, aber nicht da, wo wir wollten. Da bleibt noch Arbeit für uns.“

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Das Ergebnis in Hockenheim

1. Mattias Ekström (Red Bull Audi A4 DTM) 27 Rd. in 1:10.16,441 Std.
2. Martin Tomczyk (Red Bull Audi A4 DTM) + 3,826 Sek.
3. Daniel La Rosa (Mercedes) + 7,057 Sek.
4. Alexandros Margaritis (Mercedes) + 8,451 Sek.
5. Paul Di Resta (Mercedes) + 9,036 Sek.
6. Jamie Green (Mercedes) + 10,913 Sek.
7. Bernd Schneider (Mercedes) + 13,743 Sek.
8. Gary Paffett (Mercedes) + 14,460 Sek.
9. Timo Scheider (GW:plus/Top Service Audi A4 DTM) + 16,859 Sek.
10. Mika Häkkinen (Mercedes) + 17,271 Sek.
11. Lucas Luhr (Philips Audi A4 DTM) + 33,245 Sek.
12. Mike Rockenfeller (S line Audi A4 DTM) + 33,801 Sek.
13. Mathias Lauda (Mercedes) + 36,139 Sek.
14. Bruno Spengler (Mercedes) + 56,850 Sek.
15. Vanina Ickx (Audi A4 DTM) + 1.05,012 Min.

Nicht gewertet:

Christian Abt (Playboy Audi A4 DTM), - 22 Rd. (Kollision)

Tom Kristensen (Siemens Audi A4 DTM), - 27 Rd. (Unfall)

Susie Stoddart (Mercedes), - 27 Rd.

Alexandre Prémat (Audi Bank Audi A4 DTM), -27 Rd. (Unfall)

Adam Carroll (Audi A4 DTM), - 27 Rd. (Unfall)

Kommunikation Motorsport

Telefon +49 (0)841 89 34200, Telefax +49 (0)841 89 38617

E-Mail motorsport-media@audi.de

Fotos, O-Töne und weitere Informationen finden Sie im Internet:

www.audi-motorsport.info (Akkreditierung nötig)